

Unser
Buch-Tipp**Manipulation
einer Karriere**

Als eine Satire auf Österreichs Geschichte des 20. Jahrhunderts und auf die spannungsgeladene Beziehung zum deutschen Nachbarn ist Werner Thuswaldner Roman „Der Mann mit Ideen“ zu verstehen.

Es geht um die Manipulation und um die Karriere eines Menschen mit unlauteeren Mitteln. Der solcherart Aufgestiegene ist in Wirklichkeit aber eine Marionette in den Händen seines Förderers. Da kommt es zwangsläufig zu Spannungen und zu einer Zuspitzung des Verhältnisses.

Der Buchautor ist studierter Germanist und Historiker, ausgebildeter Regisseur und Journalist. Als letzterer macht er in seinem humorvollen Buch die Sprache mit ihren vielen Möglichkeiten zum Hauptmotor der Beeinflussung.

Die ersten Buchseiten handeln davon, dass der Sohn dem Vater täglich Zeitungsartikel vorliest. Entdeckt also gleich die journalistischen Wurzeln des Autors.

Werner Thuswaldner: „Der Mann mit Ideen“. Roman. Lichtblick Verlag, 224 Seiten, 19,90 Euro.

